

Probleme und Lösungen

Problem:

Der Stecker des Modem-Telefonkabels paßt nicht in die Telefondose.

Lösung:

Es gibt verschiedene Arten von Telefondosen.

Zum Anschluß des Modems sollte eine TAE-NFN-Telefondose verwendet werden, die drei TAE-Buchsen besitzt (siehe Abb.).

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von TAE-Buchsen. Sogenannte F- und N-Buchsen. Sie erkennen, ob es sich um eine F- oder N-Buchse handelt, wenn Sie die Telefondose einmal näher betrachten, denn die Kennzeichnung steht entweder unter oder über der jeweiligen Buchse.

In eine F-Buchse steckt man Fernsprechgeräte - also Telefone - ein.

In eine N-Buchse werden Nicht-fernsprechende Geräte eingesteckt. In diese Geräte-Gruppe fallen Anrufbeantworter, Telefax-Geräte und Modems.

Der TAE-Stecker des Modems muß auf jeden Fall in eine N-Buchse gesteckt werden.

Ist nur ein einzelner TAE-F-Telefonanschluß (siehe Abb.) vorhanden, dann erhält man im Telefonfachhandel einen passenden TAE-NFN-Adapter, der einfach auf die vorhandene Telefondose aufgesteckt wird und so ohne großen Aufwand den Anschluß des Modems ermöglicht.

st nur eine Telefondose mit fest installiertem Kabel vorhanden, wenden Sie sich bitte an die TELEKOM.

Problem:

Das Modem erhält keine Amtsleitung, obwohl der Stecker in die Telefondose eingesteckt ist.

Lösung:

Das Modem darf, wenn in der 3er-Telefondose (TAE - NFN) links nichts eingesteckt ist, auf keinen Fall rechts eingesteckt sein. Es muß auf jeden Fall in die linke N-Buchse eingesteckt werden (siehe Abb.).

Haben Sie bereits einen Anrufbeantworter oder ein Faxgerät in die linke Buchse eingesteckt, muß das Modem in die rechte Buchse eingesteckt werden (siehe Abb.).

alls Ihr Modem immer noch keinen Wählton erhält, tauschen Sie bitte die Stecker des Modems und des Faxgerätes bzw. Anrufbeantworters aus, so daß das Modem links und das Telefax bzw. der Anrufbeantworter rechts eingesteckt ist.

Bitte stellen Sie sicher, daß das mitgelieferte Telefonkabel zum Anschluß des Modems an die Telefondose verwendet wurde.

Problem:

Nach der Anwahl bringt T-Online folgende Meldung auf den Bildschirm:

ösung:

Stellen Sie sicher, daß im Dialogfenster Einwahl (siehe "Einwahldaten eingeben") das Feld "T-Online-Nummer:" leer ist.

Sollte das Feld "T-Online-Nummer:" bereits leer sein, löschen Sie bitte den Inhalt aller Felder im Dialogfenster "Einwahl..." und tragen die notwendigen Daten (Anschlußkennung, Mitbenutzerzusatz und Paßwort) erneut ein.

Problem:

Nachdem der Menüpunkt "Verbindung" im Menü "T-Online" angewählt wurde, erscheint die Meldung "Der ausgewählte Anschluß ist belegt."

Lösung:

Halten Sie die Wahltaste gedrückt und klicken Sie in "Übergehen".

Problem:

Ich besitze ein Apple Express Modem und nachdem der Menüpunkt "Anwählen" im Menü "Kommandos" angewählt wurde, wird keine Verbindung hergestellt.

Lösung:

Wählen Sie im Kontrollfeld "Weitere PowerBook-Optionen" das Feld "kompatibel" aus.

Problem:

Mein Modem befindet sich nicht in der Modemauswahl.

Lösung:

1.

Wählen Sie den Modemtyp "Modem m. Rockwell-Chipsatz" aus und versuchen Sie dann, eine Verbindung zu T-Online herzustellen. Sollte dies nicht erfolgreich sein, gehen Sie entsprechend Punkt 2 vor.

2.

Wählen Sie den Modemtyp "Modem m. AT&T-Chipsatz" aus und versuchen Sie dann, eine Verbindung zu T-Online herzustellen. Sollte dies nicht erfolgreich sein, gehen Sie entsprechend Punkt 3 vor.

3.

Fragen Sie bitte Ihren Modemhersteller nach einer entsprechenden Konfiguration für T-Online. Wählen Sie den Modemtyp "manuelle Konfiguration" aus und tragen Sie diese dann in das Feld "Initialisierung" ein.

Problem:

Mein Modem ist an eine Nebenstellenanlage angeschlossen und wählt nicht.

Lösung:

1.

Bei Telefonanlagen, die für die Amtsholung per Telefon die Erdtaste benötigen (R-Taste, L1, L2 etc.), muß ein Modem verwendet werden, das die Amtsholung per Erdtaste unterstützt. Bitte geben Sie vor der Telefonnummer das Zeichen ">" gefolgt von einem

"W" oder einem ";," ein (">W01910" bzw. ">,01910"). Dies bedeutet, daß die Amtsholung erfolgt und danach auf einen Amtston gewartet wird.

2.

Bei Telefonanlagen, die die Amtsholung per Vorwahlziffer (z.B. "0") unterstützen, geben Sie vor der Telefonnummer die entsprechende Vorwahlziffer gefolgt von einem "W" oder einem ";," ein (z.B. "0W01910" bzw. "0,01910").

Beachten Sie in beiden Fällen, daß die richtige Wählmethode (Tonwahl- oder Impulswahlverfahren) ausgewählt wurde, denn sonst kann es sein, daß die Anwahl von der Anlage nicht akzeptiert wird.

Problem:

Obwohl ich einen Farbbildschirm an meinen Macintosh angeschlossen habe, stellt T-Online für MacOS keine Farbe dar.

Lösung:

1.

Stellen Sie im Kontrollfeld "Monitore" mindestens 256 Farben ein.

2.

Falls bei Ihrem Rechner die Einstellung "256 Farben" nicht zur Verfügung steht, hat Ihr Computer nicht genügend Video-RAM (nur bei LC). Bitte rüsten Sie Ihren LC auf 512 KByte Video-RAM auf. Ihr Apple-Händler ist Ihnen gerne behilflich.

Problem:

T-Online für MacOS stellt nach erfolgreichem Verbindungsaufbau zwar die T-Online-Seiten dar, jedoch erscheint die Schrift auf dem Bildschirm ausgefranst und ist kaum lesbar.

Lösung:

Ziehen Sie alle im Ordner "Zeichensätze" (dieser befindet sich im Systemordner) befindlichen Bildschirm- und TrueType-Schriftköfferchen in einen neuen leeren Ordner auf der Schreibtischoberfläche des Macintosh.

Starten Sie T-Online für MacOS wieder und stellen Sie eine Verbindung zu T-Online her. Sollte die Schrift jetzt lesbar sein, lag ein sogenannter Font-Konflikt vor. Das heißt, daß das Apple-Betriebssystem für eine Schriftart, die vom System benutzt wird, die Identifikationsnummer (Font-ID) der T-Online für MacOS-Bildschirmschrift benutzt hat.

Legen Sie nun Köfferchen für Köfferchen zurück in den Ordner "Zeichensätze" und starten Sie T-Online für MacOS nach jedem Köfferchen, das Sie zurück in den Ordner "Zeichensätze" gelegt haben, und wählen Sie T-Online an. Auf diese Weise finden Sie heraus, welche Schriftart den Konflikt verursacht hat. Ziehen Sie die Konflikt-Schriftart wieder aus dem Ordner "Zeichensätze" heraus und benutzen Sie sie nicht weiter.